



Presseinformationen

Allgemeine Informationen zum Verein, den Tätigkeiten und Mitgliedern

About #Mutmachleute

Mutmachleute e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für mehr Offenheit, Verständnis und Solidarität im Umgang mit psychischer Gesundheit einsetzt. Durch Ausstellungen, Bildungsangebote, Kampagnen und Beteiligungsformate schafft der Verein Räume, in denen Menschen ohne Angst vor Ausgrenzung oder Diskriminierung über psychische Belastungen sprechen können.

Der **gemeinnützige Verein wurde 2018 für die Anti-Stigma-Öffentlichkeitsarbeit gegründet**. Das Team der Mutmachleute engagiert sich mit Herzblut für die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen.

Sowohl die Gründer*innen als auch alle Mitglieder des Mutmachleute e.V. sind selbst Betroffene oder Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Dadurch hat auch jedes Mitglied schon eigene Erfahrungen mit den Auswirkungen der Stigmatisierung gehabt und dies in den unterschiedlichsten Bereichen wie z.B. Freundes- und Familienkreis, Arbeitswelt oder auch im Internet.

#Mutmachleute **gibt Menschen mit psychischen Erkrankungen und Angehörigen eine Stimme**. „Wir zeigen, dass man Gesicht zeigen kann und dabei die eigene Würde behält. Hier erhalten Betroffene von psychischen Erkrankungen und deren Angehörige die Möglichkeit, anderen Mut zu machen und sie zu motivieren, zu ihrer Erkrankung zu stehen. Fachleute und Erfahrungsexpert*innen sollen Berührungsängste abbauen, indem sie aus ihrer Sicht positive Aspekte und Perspektiven beleuchten.“

Mutmachleute e. V.
Eingetragener gemeinnütziger Verein
Johannes Meffert (Vorstand)
Postfach 12 18
82302 Starnberg
hallo@mutmachleute.de
www.mutmachleute.de
#mutmachleute on



Was wir tun.



Anti-Stigma-Arbeit: Mutmachleute e.V. setzt sich mit einer breit angelegten digitalen und analogen Anti-Stigma-Arbeit für die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen ein. Indem wir Betroffenen und Angehörigen eine Stimme geben und sie Gesicht zeigen lassen, ergreifen wir gemeinsam Partei für die Belange von Menschen mit psychischen Herausforderungen. Wir zeigen der Öffentlichkeit, dass psychische Erkrankungen keinen Grund darstellen, sich zu schämen oder diese zu verheimlichen. Hier zeigen Menschen Gesicht, hier erheben sie ihre Stimme – hier machen sie anderen Mut und stehen auf gegen das Stigma.

Unsere Anti-Stigma Arbeit kommt aus der Mitte der Gesellschaft und entfaltet immer größer werdende Wirkung und Erfolge durch Aufklärung, Offenheit und nicht zuletzt sehr viel Mut. Wir sprechen nicht ÜBER Menschen. Hier sprechen Menschen für sich.

Kampagnenarbeit: Wir wissen, worauf es ankommt und bieten Unternehmen, Institutionen und NGOs an, gemeinsam Kampagnen zu entwickeln, zu beraten und umzusetzen für zivilgesellschaftliche und politische Veränderungen. Gemeinsam können wir sowohl unternehmensintern konzipieren und umsetzen als auch für öffentlichkeitswirksame Auftritte von Konzernen und Unternehmen sorgen.

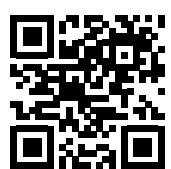
#Mutmachleuteontour: Auf der Tour durch Deutschland gehen wir mit einem vielfältigen Programm in die Öffentlichkeit – für die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen. Wir organisieren Veranstaltungen in verschiedenen Formaten. Zusätzlich haben wir immer unsere Wanderausstellung „Ein Wir ist stärker als ein Ich“ oder die Ausstellung „YOUth Mental Health Matters“ mit im Gepäck. Auf eindrückliche Weise zeigen diese Betroffene von psychischen Erkrankungen auf großformatigen Aufstellern, die mit ihrer Geschichte Mut machen.

Vorträge und Workshops: Wir bieten für Tagungen, Kongresse und andere Veranstaltungstypen Key Notes, Vorträge, Präsentationen und Workshops an. Speaker sind Tina Meffert, Andreas Dasser und Simon Gall

Kampagnenfilm 2022



Trailer #Mutmachleuteontour





Die Ausstellungen.

Mutmachleute e.V. setzt sich bundesweit für die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen und für einen offenen, solidarischen Umgang mit psychischer Gesundheit ein. Ein zentraler Bestandteil dieser Arbeit sind die Ausstellungen des Vereins, die persönliche Perspektiven sichtbar machen, zum Dialog anregen und gesellschaftliche Vorurteile abbauen.

Die Ausstellungen von MUTmachleute e.V. dienen der: Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen, Förderung von Aufklärung und Prävention, Stärkung von Betroffenenperspektiven, Sensibilisierung von Öffentlichkeit, Politik, Fachpraxis und Zivilgesellschaft

Sie werden häufig durch Begleitformate ergänzt, etwa durch Gespräche, Workshops, Schulbesuche oder Podiumsdiskussionen. Dadurch entstehen Räume für Austausch, Empathie und nachhaltige Bildungsarbeit – sowohl im analogen als auch im digitalen Raum

Die Ausstellung „EIN WIR IST STÄRKER ALS EIN ICH“

macht persönliche Erfahrungen mit psychischen Krisen, Erkrankungen und Genesungswegen sichtbar. Im Mittelpunkt stehen echte Menschen, ihre Geschichten, Gedanken und Gefühle. Porträts, Zitate und kurze Texte zeigen, wie wichtig Gemeinschaft, Unterstützung und Solidarität im Umgang mit psychischer Gesundheit sind.

Die Ausstellung rückt nicht die Diagnose, sondern den Menschen in den Fokus. Sie verdeutlicht, dass psychische Belastungen viele betreffen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation – und dass Offenheit und gegenseitiges Zuhören Wege aus Isolation und Scham eröffnen können.

Ziel der Ausstellung ist es, Stigmatisierung abzubauen, Mut zu machen und den gesellschaftlichen Dialog über psychische Gesundheit zu stärken. Besucher*innen werden eingeladen, eigene Haltungen zu reflektieren und zu erkennen, wie wertvoll ein unterstützendes Miteinander ist. Die Ausstellung eignet sich für öffentliche Räume wie Rathäuser, Bildungseinrichtungen, Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Gesundheitseinrichtungen sowie kulturelle Orte. Sie sollte immer durch Gespräche, Workshops oder begleitende Veranstaltungen ergänzt werden.

Die Ausstellung „#YouthMentalHealthMatters“

ist bereits produziert. Sie gehört neben „Ein Wir ist stärker als ein Ich“ zu den Wanderausstellungen des Vereins, die seit 2025 über das Bayerische Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG) für den Verleih angefragt werden können. Die Ausstellung ist konzipiert wird aber noch nicht breit im öffentlichen Raum gezeigt.

Die Jugendausstellung „YOUth Mental Health Matters“ richtet sich gezielt an junge Menschen und lädt sie dazu ein, sich aktiv für die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen einzusetzen und diesen Prozess selbst mitzugestalten. Entstanden ist sie im Rahmen eines partizipativen Projekts mit Fotoshootings und Austauschformaten, bei denen Jugendliche und junge Erwachsene – Betroffene, ehemalige Betroffene sowie sogenannte Young Carer – ihre Geschichten, Perspektiven und Erfahrungen eingebracht haben. Die Ausstellung zeigt junge Menschen als ganze Persönlichkeiten, macht Mut, über psychische Krisen zu sprechen, und verdeutlicht, dass sie mehr sind als ihre Diagnosen. Nach Fertigstellung wird die Wanderausstellung insbesondere in Schulen, Jugendeinrichtungen, Jugendzentren, Beratungsstellen und im Rahmen von Projektwochen gezeigt.

Beide Ausstellungen wurden durch Projektfördermittel des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention unterstützt.



Key Facts.

Rechtliche Form:	Gemeinnütziger Verein, Non Profit
Gründungsdatum:	07.08.2018
Satzungszweck:	Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens
Der Verein finanziert sich durch:	Spenden, Crowdfunding und Projektförderungen
Mitglieder:	25 Mitglieder
Kernteam:	2-4
Vorstand:	Johannes Meffert
Vorstandsvertretung:	Tina Meffert
Kompetenzen der Mitglieder:	Finanzen, IT, Recht, Marketing, Grafikdesign, Film, Webdesign, Redaktion, Unternehmensführung, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Social Media Marketing, psychologische Kenntnisse
Preise/Auszeichnungen:	Lions Club Social Award 2019 Grüner Wanninger 2019

Pressespiegel:



Kontakt:

Tina Meffert
Vertreterin des Vorstands.
Presse. Kommunikation. Marketing.
presse@mutmachleute.de